



Philosophische Fakultät  
Institut für Politische Wissenschaft

# Zertifikatsprogramm, Master Lehramt an berufsbildenden Schulen

## **Modulkatalog für Zertifikatsprogramm, Zweites Fach Politik**

Stand: Oktober 2017

| <b>Pflichtmodul</b>   | <b>Modulname</b><br><b>Einführung in die Politische Wissenschaft</b>   | <b>Modul-Code: xxxx</b> |
|---|--|-------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft   |                         |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>                                   | Dr. Stefan Plaß  |                         |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                  | jedes Wintersemester   |                         |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | ein Semester   |                         |
| <b>Semesterlage</b>   | WS   |                         |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Erstsemesterstudierende BA Politikwissenschaft   |                         |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>                                  | keine  |                         |
| <b>Dozenten</b>   | hauptamtlich Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft  |                         |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung (2 SWS)<br>Proseminar mit Tutorium (3 SWS)   |                         |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 8 LP/ 240 Stunden  |                         |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                         |
| <b>Prüfungsleistungen</b>                                       | mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen). Die Prüfungsleistung wird im Rahmen des Proseminars abgelegt. Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.   |                         |
| <b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | In der Vorlesung ist eine kurze schriftliche Übung zu erbringen. Im Proseminar mit Tutorium sind kurze schriftliche Übungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).   |                         |
| <b>Inhalte</b>  | Das Modul hat einen propädeutischen Charakter und vermittelt für Erstsemesterstudierende einen grundlegenden Überblick zur Geschichte und Struktur sowie zu zentralen Begriffen, Themen, Teilgebieten, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft. Es führt darüber hinaus in politikwissenschaftliche Arbeitstechniken ein.   |                         |
| <b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>                 | Die Studierenden lernen, dass Politikwissenschaft die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik darstellt. Durch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Fach werden sie befähigt, über das Selbstverständnis der Politikwissenschaft – auch in Abgrenzung zu anderen Fächern – reflektieren zu können. Studierende werden darüber hinaus befähigt, ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen in den Lehrveranstaltungen des Moduls anzuwenden, auszubauen und für weitergehende und eigenständige Lernprozesse einzusetzen. |                         |
| <b>Grundlegende Literatur</b>                                   | Styckow, Petra/Daase, Christopher/MacKenzie, Janet/Moosauer, Nikola, 2010: Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, 2. Auflage, Paderborn.   |                         |

| <b>Pflichtmodul<br/>Politikwissenschaft</b>                             | <b>Modulname<br/>Politische Systeme und Regierungslehre</b>   | <b>Modul-<br/>Code: xxxx</b> |
|---|---|------------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft  |                              |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>   | Prof. Dr. Christoph Hönnige   |                              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes WS  |                              |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester   |                              |
| <b>Semesterlage</b>   | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester  |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA  |                              |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>  | Qualifizierte Englischkenntnisse  |                              |
| <b>Dozenten</b>   | Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs  |                              |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2SWS)  |                              |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP/ 300 Stunden  |                              |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                              |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). In der Regel Klausur (60 Min.).  |                              |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die<br/>Vergabe von LP)</b> | In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch.   |                              |
| <b>Inhalte</b>  | <p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive</li> <li>- Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie Politikfeldern im politischen System Deutschlands</li> <li>- Modernen politikwissenschaftlichen Theorien zur Kategorisierung und Analyse demokratischer Systeme</li> <li>- Methoden des Vergleichs</li> <li>- Neuere Herausforderungen für den Nationalstaat durch Europäisierung und Internationalisierung</li> </ul>  |                              |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                     | <p>1. Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen über Institutionelle Strukturen, Akteure und Prozesse sowie die Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive sowie dem deutschen Regierungssystem</li> <li>- Wissen über Konzepte und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre</li> <li>- Wissen über grundlegende qualitative und quantitative Methoden des Vergleichs</li> </ul> <p>2. Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung von relevanten Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre</li> <li>- Fähigkeit zum Erkennen, Reflektieren und Anwenden grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Präsentation der Ergebnisse zu einer vorgegebenen Fragestellung</li> </ul> |                              |
| <b>Grundlegende Literatur</b>   | <p>Caramani, Daniele, 2011: Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press.<br/>Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands, München: C.H. Beck</p>   |                              |

| Pflichtmodul<br>Politikwissenschaft                         | Modulname<br>Fachdidaktik   | Modul-<br>Code: xxxx |
|---|---|----------------------|
| Anbieter  | Institut für Politische Wissenschaft  |                      |
| Modulverantwortliche/r                                      | Prof. Dr. Dirk Lange  |                      |
| Häufigkeit des Angebots                                     | jedes WS  |                      |
| Dauer des Moduls  | zwei Semester   |                      |
| Semesterlage  | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. oder 5. und 6. Semester  |                      |
| Verwendbarkeit  | FüBA  |                      |
| Eingangsvoraussetzungen                                     | Keine   |                      |
| Dozenten  | Prof. Dr. Dirk Lange; wiss. Mitarbeiter/-innen  |                      |
| Art der LV/SWS  | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)  |                      |
| ECTS-LP/Workload  | 10 LP/ 300 Stunden  |                      |
| Notenskala  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                      |
| Prüfungsleistungen  | Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.   |                      |
| Prüfungsanforderungen                                       | Es muss je eine Studienleistung in Fachdidaktik A und Fachdidaktik B erbracht werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in einem der beiden Bereiche erfolgen.  |                      |
| Studienleistungen<br>(Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung.  |                      |
| Inhalte   | <p><b>Fachdidaktik A</b><br/>Grundlagen der Politischen Bildung<br/>(Theorien, Konzeptionen, Geschichte und Methoden der Politischen Bildung)</p> <p><b>Fachdidaktik B</b><br/>- Planung und Analyse von Unterricht<br/>- Reflexion und Anwendung von Curricula und didaktischen Materialien<br/>- Vertiefende / Spezifische Ansätze Politischer Bildung<br/>(z.B. Einzelne didaktische Prinzipien, Ansätze und Methoden, spezifische Themen im Unterricht, besondere Lerngruppen, außerschulische Lernorte, politische Sozialisation, Medien etc.)</p>   |                      |
| Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)                    | <p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zur politik- und sozialwissenschaftlichen Sachanalyse, unter besonderer Berücksichtigung der Dimensionen des Politischen, sozioökonomischer Strukturen, gesellschaftlicher Schlüsselprobleme und aktueller Konflikte</li> <li>- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung unterschiedlicher Konzeptionen und didaktischer Prinzipien Politischer Bildung und deren Relevanz für den Politikunterricht</li> <li>- Fähigkeiten zur Vermittlung gesellschaftlicher und politischer Problemfelder in schulischen Lernprozessen</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und Umsetzung von curricularen Vorgaben, didaktischen Materialien und Methoden</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Reflexion, Beobachtung und Evaluierung politischer Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung ziel-, inhalts-, adressaten-, methoden- und medienbezogener Kriterien</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung und Analyse des Politikunterrichts und zur Reflexion von Professionalisierungsprozessen im Kontext der Bedingungsfelder von Schule</li> </ul> |                      |
| Grundlegende Literatur                                      | <p>Gagel, Walter: Geschichte der Politischen Bildung in der BRD 1945-1989/90, 3. Aufl., Wiesbaden, 2006</p> <p>Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010</p> <p>Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014</p>   |                      |

| <b>Pflichtmodul<br/>Politikwissenschaft</b>                             | <b>Modulname<br/>Arbeit und Organisation</b>  | <b>Modul-<br/>Code: xxxx</b> |
|---|---|------------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Soziologie   |                              |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>   | Prof. Dr. Gabriele Wagner   |                              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes Semester  |                              |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | ein Semester  |                              |
| <b>Semesterlage</b>   | empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester  |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | Master LG   |                              |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>  | keine   |                              |
| <b>Dozenten</b>   | Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW  |                              |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | 1 LV (2 SWS) / Vorlesung oder Seminar   |                              |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 5 LP/ 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)   |                              |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                              |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)  |                              |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die<br/>Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat  |                              |
| <b>Inhalte</b>  | <p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Die organisationssoziologische Vorlesung und das arbeitssoziologische Begleitseminar geben einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie. Im Begleitseminar wird auch das Wechselverhältnis zwischen Beschäftigungs- und Lebensverhältnissen einerseits und sozialstaatlichen Regulierungen andererseits geklärt. Das Seminar „Einführung in die qualitativen Methoden der Organisationsforschung“ bietet einen Überblick über verschiedene qualitative Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. In Seminaren des Typs „Theoriwerkstatt“ werden die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen Ansätzen näher vertraut gemacht. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit diskutiert werden. Theoriwerkstatt-Seminare sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen konzeptionellen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte Problemstellung verspricht.</p> |                              |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                     | <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.</p>   |                              |
| <b>Grundlegende Literatur</b>   | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.  |                              |

| Wahlpflichtmodul<br>Politikwissenschaft                             | Modulname<br>Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik   | Modul-<br>Code: xxxx |
|---|--|----------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft   |                      |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>                                       | Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns   |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                      | jedes WS   |                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester  |                      |
| <b>Semesterlage</b>   | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester  |                      |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA   |                      |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>                                      | keine  |                      |
| <b>Dozenten</b>   | Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; Nele Weiher, M.A.; Lea Allers, M.A.; N.N.; N.N.  |                      |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)  |                      |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 12 LP/ 360 Stunden   |                      |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                      |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung im SoSe abgelegt. Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur.   |                      |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate und kurze vergleichende Rezensionen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).   |                      |
| <b>Inhalte</b>  | <p>Das Modul besteht in der Regel aus einer Vorlesung (WS) und einem darauf aufbauenden Seminar (SoSe).</p> <p>Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen.</p> <p>Das Seminar <i>Moderne politische Theorie</i>, das sich an Zweitsemester richtet, befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart.</p>  |                      |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                 | Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen politischer Ideengeschichte und Theorie. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorieangebote und Prinzipien. Die Studierenden werden befähigt, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen (instrumentale und systemische Kompetenzen). Die Studierenden können Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (kommunikative Kompetenzen). |                      |
| <b>Grundlegende Literatur</b>                                       | André Brodocz, Gary S. Schaal: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, UTB: 2009,<br>Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, 10 Bände, Metzler: 2001 ff.  |                      |

| <b>Wahlpflichtmodul<br/>Politikwissenschaft</b>                         | <b>Modulname<br/>Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft,<br/>Europäische Integration</b>  | <b>Modul-<br/>Code: xxxx</b> |
|---|---|------------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft  |                              |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>   | Prof. Dr. Christiane Lemke  |                              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes WS  |                              |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester   |                              |
| <b>Semesterlage</b>   | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester  |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA  |                              |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>  | keine   |                              |
| <b>Dozenten</b>   | Prof. Dr. Christiane Lemke, Dipl. Soz.-Wiss. Natalia Dalmer, Nina Wüstemann, M.A., N.N.   |                              |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)   |                              |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP/ 300 Stunden  |                              |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                              |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Minuten)<br>Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.  |                              |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die<br/>Vergabe von LP)</b> | Neben der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).  |                              |
| <b>Inhalte</b>  | Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung.  |                              |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                     | Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt. |                              |
| <b>Grundlegende Literatur</b>   | Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag  |                              |

| <b>Wahlpflichtmodul<br/>Politikwissenschaft</b>                         | <b>Modulname<br/>Politische Soziologie und politische<br/>Sozialstrukturanalyse</b>   | <b>Modul-<br/>Code: xxxx</b> |
|---|---|------------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft  |                              |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>   | Prof. Dr. Markus Klein  |                              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes WS  |                              |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester   |                              |
| <b>Semesterlage</b>   | WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester   |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA  |                              |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>  | Keine   |                              |
| <b>Dozenten</b>   | Prof. Dr. Heiko Geiling; Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A.,<br>Frederik Springer, M.A.; Philipp Becker, M.A.   |                              |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)  |                              |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP/ 300 Stunden  |                              |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;<br>4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                              |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.)<br>oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)   |                              |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die<br/>Vergabe von LP)</b> | Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher<br>Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll<br>(Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen<br>Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV<br>entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des<br>Semesters mitgeteilt. Mind. eine Studienleistung pro<br>Lehrveranstaltung).   |                              |
| <b>Inhalte</b>  | Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe,<br>Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch<br>arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem<br>einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische<br>Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und<br>Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der<br>Politischen Soziologie.   |                              |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt.</li> <li>• Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie.</li> <li>• Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können.</li> </ul> |                              |
| <b>Grundlegende Literatur</b>   | Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie:<br>Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag<br>Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie.<br>München: Oldenbourg  |                              |



| Wahlpflichtmodul<br>Politikwissenschaft                         | Modulname<br>Politikfelder und Politische Verwaltung   | Modul-<br>Code: xxxx |
|---|--|----------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft   |                      |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>                                   | Prof. Dr. Marian Döhler  |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                  | jedes WS   |                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester  |                      |
| <b>Semesterlage</b>   | WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester   |                      |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA   |                      |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>                                  | keine  |                      |
| <b>Dozenten</b>   | Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmanegger, M.A.; N.N.  |                      |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)  |                      |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP/ 300 Stunden   |                      |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                      |
| <b>Prüfungsleistungen</b>                                       | mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)  |                      |
| <b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung) (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).   |                      |
| <b>Inhalte</b>  | Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs. |                      |
| <b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>                 | Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.  |                      |
| <b>Grundlegende Literatur</b>                                   |  |                      |

| Wahlpflichtmodul  | Modulname<br>Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse   | Modul-Code: xxxx |
|---|---|------------------|
| Anbieter  | Institut für Soziologie   |                  |
| Modulverantwortliche/r                                      | Prof. Dr. Kathrin Leuze   |                  |
| Häufigkeit des Angebots                                     | Jährlich SoSe und WS  |                  |
| Dauer des Moduls  | zwei Semester   |                  |
| Semesterlage  | empfohlen im 5. bis 6. Semester   |                  |
| Verwendbarkeit  | FüBA  |                  |
| Eingangsvoraussetzungen                                     | keine   |                  |
| Dozenten  | Lehrende des Instituts für Soziologie   |                  |
| Art der LV/SWS  | 1 LV (2 SWS)/ Seminar oder Vorlesung (WiSe)<br>1 LV (2 SWS)/ Seminar (SoSe)   |                  |
| ECTS-LP/Workload  | 10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)  |                  |
| Notenskala  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                  |
| Prüfungsleistungen  | In der Regel mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay, 7 Seiten), auch möglich Klausur (60 Min.) oder Portfolio   |                  |
| Studienleistungen<br>(Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Wahlweise kleinere mündliche und schriftliche Leistungen, wie z.B. Sitzungsbetreuung, Referat, Anfertigen von Exzerpten, Formulieren von Fragen zum Text, Bearbeiten von Hausaufgaben (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).   |                  |
| Inhalte   | Neben theoretischen Erklärungsansätzen aus Soziologie, Psychologie und Ökonomie werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Organisation und institutionellen Wirkung von Bildungsinstitutionen einschließen, bildungsrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der Sozialisation, Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten, beispielsweise in Familie, Schule und sozialem Umfeld.  |                  |
| Lern-/Kompetenzziele<br>(Learning outcomes)                 | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung im Lebenslauf. Der Gegenstandsbereich umfasst dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Sozialstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln. |                  |
| Grundlegende Literatur                                      | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.  |                  |

| <b>Wahlpflichtmodul</b>   | <b>Modulname</b><br><b>Weltgesellschaft und Kulturvergleich</b>   | <b>Modul-Code: xxxx</b> |
|---|---|-------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Soziologie   |                         |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>                                   | Prof. Dr. Wolfgang Gabbert  |                         |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                  | jährlich WS-SoSe  |                         |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester   |                         |
| <b>Semesterlage</b>   | empfohlen im 3. bis 4. oder 5. bis 6. Semester  |                         |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA  |                         |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>                                  | keine   |                         |
| <b>Dozenten</b>   | Lehrende des Instituts für Soziologie   |                         |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | 1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung<br>1 LV (2 SWS) / Seminar   |                         |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)   |                         |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                         |
| <b>Prüfungsleistungen</b>                                       | In der Regel Hausarbeit (Essay). Alternativ: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Portfolio  |                         |
| <b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat  |                         |
| <b>Inhalte</b>  | Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle. |                         |
| <b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>                 | Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.  |                         |
| <b>Grundlegende Literatur</b>                                   | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.  |                         |

| <b>Wahlpflichtmodul</b>   | <b>Modulname<br/>Gesellschaftstheorie</b>  | <b>Modul-<br/>Code: xxxx</b> |
|---|--|------------------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Soziologie  |                              |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>   | Prof. Dr. Mathias Bös  |                              |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jährlich WS-SoSe   |                              |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | zwei Semester  |                              |
| <b>Semesterlage</b>   | empfohlen im 3. bis 4. oder 5. bis 6. Semester   |                              |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA   |                              |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>  | keine  |                              |
| <b>Dozenten</b>   | Lehrende des Instituts für Soziologie  |                              |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Seminar oder Vorlesung (2 SWS)/<br>Seminar (2 SWS)   |                              |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)  |                              |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;<br>4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                              |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | In der Regel Hausarbeit als Essay (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche<br>Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Klausur  |                              |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die<br/>Vergabe von LP)</b> | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere<br>schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat  |                              |
| <b>Inhalte</b>  | Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur<br>Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in<br>Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer<br>Theorienformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B.<br>Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und<br>systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer<br>Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf dem<br>transatlantischen Vergleich zwischen Europa und Amerika,<br>exemplarisch sollen hier insbesondere Themen wie Migration, Kultur,<br>Nation und Ethnizität diskutiert werden.  |                              |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                     | Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen<br>Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden<br>eigenen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an,<br>um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von<br>Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur<br>Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der<br>Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung<br>zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation<br>soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von<br>Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete<br>Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das<br>Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache)<br>gefördert werden. |                              |
| <b>Grundlegende Literatur</b>   | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.   |                              |

| Wahlpflichtmodul<br>Politikwissenschaft                                 | Modulname<br>Vertiefungsmodul Politische Bildung  | Modul-<br>Code: xxxx |
|---|---|----------------------|
| <b>Anbieter</b>   | Institut für Politische Wissenschaft  |                      |
| <b>Modulverantwortliche/r</b>   | Prof. Dr. Dirk Lange  |                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes Semester  |                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>   | ein Semester  |                      |
| <b>Semesterlage</b>   | 5. und 6. Semester  |                      |
| <b>Verwendbarkeit</b>   | FüBA  |                      |
| <b>Eingangsvoraussetzungen</b>  | Empfehlung: Ringvorlesung im WS, Einführung in die Politikwissenschaft aus politikdidaktischer Perspektive  |                      |
| <b>Dozenten</b>   | Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen  |                      |
| <b>Art der LV/SWS</b>   | Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/<br>Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)   |                      |
| <b>ECTS-LP/Workload</b>   | 10 LP/ 300 Stunden  |                      |
| <b>Notenskala</b>   | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)   |                      |
| <b>Prüfungsleistungen</b>   | Hausarbeit (10-12 Seiten)   |                      |
| <b>Studienleistungen<br/>(Voraussetzung für die<br/>Vergabe von LP)</b> | Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).   |                      |
| <b>Inhalte</b>  | Geschichte und Konzeptionen der Politischen Bildung (insbes. in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung); Anbieter und Tätigkeitsfelder der außerschulischen/ non-formalen Politischen Bildung, Handlungs- und Problemorientierung; Spezifische Ansätze (z.B. Gewerkschaftliche Bildung, Historisch-politische Bildung) (BA PoWiss.)  |                      |
| <b>Lern-/Kompetenzziele<br/>(Learning outcomes)</b>                     | Studierende erwerben die Kompetenz, Politische Bildungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung wissenschaftlich begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können die Entwicklung des Bürgerbewusstseins in politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Lernfeldern diagnostizieren und strukturieren. |                      |
| <b>Grundlegende Literatur</b>   | Hufer, Klaus-Peter (2009): Erwachsenenbildung. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.<br>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014   |                      |

| Wahlpflichtmodul  | Modulname<br>Aufbaumodul Arbeit und Organisation   | Modul-Code: xxxx |
|---|--|------------------|
| Anbieter  | Institut für Soziologie  |                  |
| Modulverantwortliche/r                                      | Prof. Dr. Gabriele Wagner  |                  |
| Häufigkeit des Angebots                                     | beginnend im WS  |                  |
| Dauer des Moduls  | zwei Semester  |                  |
| Semesterlage  | Im 1. bis 3. Semester  |                  |
| Verwendbarkeit  | Master LbS   |                  |
| Eingangsvoraussetzungen                                     | Teilnahme am Modul „Arbeit und Organisation“ wünschenswert   |                  |
| Dozenten  | Lehrende des Instituts für Soziologie  |                  |
| Art der LV/SWS  | 1 LV (2 SWS) / Seminar<br>1 LV (2 SWS) / Seminar   |                  |
| ECTS-LP/Workload  | 10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)   |                  |
| Notenskala  | 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)  |                  |
| Prüfungsleistungen  | In der Regel mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay) oder Klausur oder Portfolio   |                  |
| Studienleistungen<br>(Voraussetzung für die Vergabe von LP) | Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: Referat, Recherche, Fallanalyse, kleinere schriftliche Leistung  |                  |
| Inhalte   | <p>In Seminaren des Typs „Theorieworkstatt“ werden die Kenntnisse verschiedener Ansätze und Debatten der Arbeits- und Organisationssoziologie vertieft und vor dem Hintergrund gesellschaftstheoretischer Grundlagen diskutiert. In Seminaren des Typs „Forschungswerkstatt“ werden theoretische Konzepte als Heuristiken für die Analyse empirischer Phänomene angewendet. Im Rahmen eigener kleiner Studien sollen die Studierenden theoretische Vorkenntnisse in der Analyse soziologisch relevanter empirischer Phänomene umsetzen. Dabei sollen auch forschungspraktische Erfahrungen gesammelt werden. In Seminaren des Typs „Problemfeldanalyse“ sollen exemplarisch aktuelle Problemfelder des Wandels von Organisation und Arbeit analysiert werden. Die Problemfeldanalyse greift alltagspraktische und öffentlichkeitswirksame Thematisierungen von Sachfragen, Handlungsfeldern oder Interessenkonstellationen auf. Diese sollen entweder anwendungs- oder forschungsorientiert diskutiert werden. Alternative Handlungsoptionen und das erwartbare Scheitern von gängigen Lösungswegen können und sollen so kenntlich gemacht werden.</p> |                  |
| Lern-/Kompetenzziele<br>(Learning outcomes)                 | <p>Ziel dieses Moduls ist es die im Modul AO erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und die analytischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden weiterzuentwickeln. Zudem sollen Kompetenzen wissenschaftlichen Argumentierens vor dem Hintergrund konkreter Problemstellungen eingeübt werden. Die Studierenden erwerben dazu in diesem Modul die Fähigkeit, arbeits- und organisationssoziologische Problemstellungen zu erkennen respektive selbst zu formulieren und mithilfe einschlägiger theoretischer und methodischer Mittel zu bearbeiten. Im Rahmen der Seminare lernen sie eine eigenständige Frage-/Problemstellung zu entwickeln, die relevante Literatur aufzuarbeiten und geeignete (methodische) Vorgehensweisen auszuwählen.</p>  |                  |
| Grundlegende Literatur                                      | Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.   |                  |